



Pressemitteilung

Marken und Münzen

Nummer 7 vom 1. April 2016

Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

TEL + 49 (0) 30 18 682-4241
FAX + 49 (0) 30 18 682-1367

presse@bmf.bund.de
www.bmf.bund.de

Vorstellung der Sonderbriefmarke und der 20-Euro-Gedenkmünze „125. Geburtstag Nelly Sachs“

Das **Bundesministerium der Finanzen** gibt im April 2016 zum 125. Geburtstag der Dichterin Nelly Sachs ein Sonderpostwertzeichen und eine 20-Euro-Gedenkmünze heraus.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, **Dr. Michael Meister**, stellt die Briefmarke und die Gedenkmünze am kommenden Dienstag in Berlin vor.

Die Präsentation findet **am 5. April 2016 um 14.00 Uhr** im Großen Saal des Jüdischen Museums (Altbau, 2. OG, Lindenstraße 9 – 14, 10969 Berlin) statt.

Leonie („Nelly“) Sachs wurde am 10. Dezember 1891 in Berlin-Schöneberg geboren. Schon früh begann sie, Gedichte und kleine Texte zu schreiben und zu veröffentlichen. Am 16. Mai 1940 gelang ihr zusammen mit der Mutter gerade noch die Flucht mit der letzten Maschine von Berlin nach Stockholm. Trotz schwieriger Anfangsjahre im Exil begann Nelly Sachs, Gedichtzyklen und szenische Dichtungen zu schreiben, die an die Schrecken der Ermordung und Verfolgung von Millionen ihrer Leidensgenossen erinnern sollten. Ihr erster Gedichtband erschien 1947 unter dem Titel „In den Wohnungen des Todes“. 1965 erhielt sie als erste Frau den „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“; dann, an ihrem 75. Geburtstag, am 10. Dezember 1966 als erste deutsche Dichterin den Nobelpreis für Literatur, zusammen mit dem israelischen Schriftsteller Samuel Josef Agnon. Sie wurde zum Sprachrohr ihrer verfolgten, gefolterten und ermordeten „Schwestern und Brüdern des jüdischen Volkes“. Nelly Sachs starb am 12. Mai 1970 und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Stockholm beerdigt. (Text: Dr. Ariane Huml, Literaturwissenschaftlerin und Historikerin, Berlin)



Marken und Münzen

Nummer 7 vom 1. April 2016
Seite 2 von 2

Die Sonderbriefmarke gestalteten Prof. Daniela Haufe und Prof. Detlef Fiedler aus Berlin.

Der Entwurf für die 20-Euro-Gedenkmünze „125. Geburtstag NellySachs“ stammt von dem Künstler Georg Mann aus Halle an der Saale.

Auf der Bildseite wird ein zentrales Thema aus dem Schaffen von Nelly Sachs aufgegriffen und grafisch umgesetzt: Das Gedicht „Kommt einer von Ferne“, auf das die Münze Bezug nimmt, setzt sich mit der Aufarbeitung der Shoa, mit Flucht und Verfolgung auseinander.

Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“, Wertziffer und Wertbezeichnung, das Prägezeichen „F“ der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, Prägestätte Stuttgart, die Jahreszahl 2016 sowie die zwölf Europasterne. Zusätzlich ist die Angabe „SILBER 925“ aufgeprägt.

Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift:
„FRIEDEN DU LEISESTE ALLER GEBURTEN“

Die 20-Euro-Münze wird in den beiden Prägequalitäten Stempelglanz und Spiegelglanz in der Legierung von 925 Tausendteilen Silber und 75 Tausendteilen Kupfer hergestellt. Sie hat eine Masse von 18 Gramm und einen Durchmesser von 32,5 Millimetern. Die Münzen in der Prägequalität Stempelglanz werden zum Nennwert (20 Euro) in den Verkehr gebracht. Die Ausgabe der Münzen in der Sammlerqualität Spiegelglanz erfolgt zu einem über dem Nennwert liegenden Verkaufspreis.

Die **Briefmarke** ist **ab 7. April 2016** in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich. Die **20-Euro-Münze** wird ebenfalls ab 7. April 2016 in den Verkehr gebracht und kann bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS) sowie in den Filialen der Deutschen Bundesbank und zahlreichen Kreditinstituten erworben werden.